

# Aktuell



---

## Newsletter – Juni 2023

**Liebe DaBEI-Mitglieder,**

*die Sommerpause naht und unser Jubiläumsfest gefühlt auch. Am 21.06.2023 war es endlich soweit, der DaBEI e.V. ist 20 Jahre alt geworden und passend zur Fête de la Musique haben wir Tag auf den Straßen von Potsdam gefeiert und dem DaBEI e.V. herzlich gratuliert. Den Juli werden Maïke und ich noch intensiv für die Vorbereitungen unseres gemeinsamen Festes am See nutzen und wir freuen uns über jede weitere Anmeldung von Euch. Euch wünschen wir noch eine schöne Zeit bis es in den wohlverdienten Urlaub geht. Genießt einfach noch den Sommer, die Luft, das Licht und alles Drumherum.*

*Liebe Grüße*

Eure Steffi & Maïke

---

**Alles über und bei uns**

### **Jubiläumsfest 20 Jahre DaBEI e.V. – Fest am See am 01. September 2023 auf Hermannswerder**

Unser Programm für das Fest steht und ist vielleicht für den ein oder anderen Unentschlossenen eine kleine Motivationspritze, um sich für das Fest am 01. September 2023 doch noch anzumelden. Bisher ist der Rücklauf zu den Anmeldungen noch sehr übersichtlich, „Seufz“! Genug gejammert, jetzt werfen wir erstmal einen Blick auf das Programm:

Starten wollen wir mit Euch ab 15:00 Uhr und beginnen dann mit einem kleinen Umtrunk, Begrüßungen und vielleicht der ein oder andere Rede, die der Vorstand und das Team vorbereitet haben. Danach geht es mit Kaffee und Kuchen weiter und die Theatergruppe „Die Fadenfänger“ ein Improvisationstheater, in dem auch unser Vorstand Norbert Bender Mitglied ist, begleitet uns über den Nachmittag.

Rundherum bereiten wir für Euch Ausstellungen vor und vielleicht auch einen Film, die/den Ihr Euch währenddessen oder zwischendurch anschauen und begehen könnt. Gegen 17:30 – 18:00 Uhr eröffnen wir das Grillbuffet und im Anschluss besucht uns die Musikband „Heyohmann“, die mit all Ihren Instrumenten per Rad zu uns stoßen und nett auf den Abend einstimmen. Wir hoffen auf gutes Wetter und gute Laune, damit wir dann den Abend und das Fest bei netten Gesprächen und Tanz bis 22 Uhr ausklingen lassen können. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist und unbedingt mit dabei sein will, kann sich noch bis 15.07.2023 über folgende Website für unser Fest anmelden: <https://dabei-brandenburg.de/jubilaem-20-jahre-dabei/>

### **Sommerpause DaBEI e.V.**

Auch wir gehen in den Urlaub und das Fachberatungsteam (Maike und Steffi) geht geschlossen ab dem 27.06. – 21.08.2023 in die Sommerpause. In der Zeit sind wir telefonisch oder per E-Mail nicht zu erreichen. Stefanie ist in der ersten Hälfte der Sommerferien nicht erreichbar und die Finanzberatung ist ab dem 17.07. – 28.07.2023 telefonisch und per E-Mail nicht erreichbar. Wir wünschen allen eine wohlverdiente und entspannte Auszeit. Genießt die Zeit mit Euren Familien oder auch gern mal allein...

### **Neues Mitglied**

Als neues Mitglied bei DaBEI e.V. begrüßen wir die Kita Knirpsenstadt e.V. aus Panketal! Herzlich Willkommen beim DaBEI e.V.!

---

### **Kita aktuell**

#### **Eltern haben keinen Anspruch auf Sonderwünsche beim Mittagessen in der Kita; Urteil vom Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder)**

Eltern haben keinen Anspruch darauf, dass ihr Kind eine Sonderkost in der Kita erhält. Das geht aus einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts (VG) Frankfurt (Oder) hervor (Az.: VG 9 L 51/23 vom 30.05.2023). In dem konkreten Fall hatten die Eltern im Wege eines Eilantrags dagegen geklagt, dass die Kita ihr Kind nicht mit erbsenfreien Mahlzeiten versorgen könne, obwohl es laut ärztlichen Attesten keine Erbsen verträgt. Ihren Anspruch hat das VG jedoch abgelehnt. Zwar müssen Kitas auf eine gesunde Ernährung achten und auch auf Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten der Kinder Rücksicht nehmen. Bei Erbsen handele es sich aber um eine besondere Herausforderung. Da für dieses Gemüse keine gesetzliche Kennzeichnungspflicht existiere, könne der Caterer nicht gewährleisten, dass alle Mahlzeiten vollständig „erbsenfrei“ seien. Gerade Erbsen würden aber in vielen Gerichten als Zusatz-, Verarbeitungstoff oder als Aroma verwendet. Den Eltern stünde es jedoch frei, ihrem Kind ein anderes Mittagessen zuzubereiten und mitzugeben, entschied das VG.

(Quelle: <https://www.dombert.de/kein-anspruch-auf-sonderwuensche-beim-kita-mittagessen/>)

## Neues und Aktuelles aus dem MBS

Am 26.06.2023 haben wir wieder an der Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses (LKJA) teilgenommen und wollen Euch gern berichten, was besprochen wurde:

- **Das Kinder- und Jugendgesetz (KJSG)**

Wir hatten schon im letzten Newsletter über das neue Kinder- und Jugendgesetz berichtet. Hier läuft im Moment der Beteiligungsprozess, laut MBS liegen bereits über 50 Stellungnahmen von verschiedenen Akteuren vor, die nun gesichtet und bearbeitet werden. Es können auch noch weitere Stellungnahmen abgegeben werden. Mehrere Akteure des LKJA, unter anderem die Vertreterin des Landesjugendrings, forderten, das Gesetz erst dann in Kraft treten zu lassen, wenn es auch gründlich überlegt sei, juristisch geprüft und dass die Stellungnahmen angemessen berücksichtigt werden. Sie schlagen daher vor, dass Gesetz erst zum August 2024 und nicht wie geplant bereits zum 01.08.2024 in Kraft treten zu lassen.

Wenn Ihr in die 213 Seiten des Gesetzesentwurfs hineinlesen möchtet, hier nochmal der Link:

[https://mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/6288/entwurf\\_kinder-\\_und\\_jugendgesetz\\_2.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/entwurf_kinder-_und_jugendgesetz_2.pdf)

Und falls Ihr auch eine Stellungnahme abgeben wollt, findet Ihr das Formular hier:

[https://mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/6288/formular\\_zur\\_beteiligung\\_am\\_kinder-\\_und\\_jugendgesetz.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/formular_zur_beteiligung_am_kinder-_und_jugendgesetz.pdf)

- **Der Brandenburger Bildungsplan und Qualitätsmonitoring**

Zum neuen Brandenburger Bildungsplan, der die Grundsätze der elementaren Bildung ablösen soll, gab es im LKJA von Seiten des MBS leider keine neuen Informationen. Es soll eine breite Beteiligung der Fachlandschaft geben, aber eine erste Veröffentlichung wird erst im Herbst 2023 erfolgen. Für den begleitenden Praxisdiallog mit Expert:innen aus der Praxis gibt es momentan keinen nächsten Termin. Hier wird also hinter den Kulissen gearbeitet und die Wissenschaftler:innen schreiben an dem Text, aber wir müssen uns noch gedulden, bis wir einen Blick in den neuen Bildungsplan hineinwerfen können.

Diskutiert wurde, inwiefern der neue Bildungsplan eine Verbindlichkeit für die Träger habe und ob ein Qualitätsmonitoring darauf aufbaue. Hierzu gibt es noch keine klare Antwort des MBS. Herr Westphal vom MBS äußerte, der Bildungsplan werde nie eine Rechtsverordnung sein, sondern immer nur als Empfehlung dienen. Im Sinne der Trägerautonomie würden die Träger (wie gehabt) die Umsetzung des Bildungsplans in ihren Einrichtungskonzeptionen konkretisieren. So wird es ja bereits auch mit den Grundsätzen der elementaren Bildung gehandhabt.

Ihr erinnert Euch sicherlich noch um die Aufregung um den „Kita-Check“ und die geplante Einführung eines landesweiten Qualitätsmonitorings. Der Kita-Check wurde unter der Leitung von Prof. Sturzbecher und dem IFK e.V. entwickelt und sollte zunächst in einer Probephase in ausgewählten Kitas Anwendung finden. Wegen der Corona-Pandemie und anderen Gründen wurde das Projekt aber auf Eis gelegt. Klar sei nun, so Herr Westphal, dass es kein landeseinheitliches Instrument ge-

ben werde, und die Kitas aus verschiedenen Anbietern für das Monitoring auswählen sollten. Für die Einführung eines verbindlichen, externen Monitorings gibt es aber noch keine Gesetzesgrundlage oder einen konkreten Zeitplan. Viele von Euch führen ja bereits auf freiwilliger Basis eine externe Evaluation durch. In Berlin ist das anders, hier sind die Kitas verpflichtet, alle fünf Jahre eine externe Evaluation vorzunehmen. Welche Anbieter diese durchführen dürfen, prüft nach festgelegten Kriterien das BeKI, das Berliner Kita- Institut für Qualitätsentwicklung. Falls Ihr neugierig geworden seid, findet Ihr die Internetseite des BeKI hier: <https://www.beki-qualitaet.de/> Auch in Brandenburg ist die Schaffung eines solchen unabhängigen Instituts vorgesehen bzw. war die Gründung im Gespräch, als es konkret um die Einführung des Kita-Checks ging. Wir werden sehen, wie es im Bereich Qualitätsentwicklung und-monitoring“ in Brandenburg weitergeht!

- **Das „Dritte Gesetz zur Verbesserung der Qualität und der Teilhabe in der Kinder- und Jugendhilfe“ - Elternbeitragsentlastung und Schlüsselverbesserung in der Krippe**

Das Brandenburger Kabinett hat den Entwurf zum „Dritten Gesetz zur Verbesserung der Qualität und der Teilhabe in der Kinder- und Jugendhilfe“ wie berichtet bereits am 25.04.2023 genehmigt. In diesem Gesetz wird die neue Elternbeitragsentlastung geregelt und die Schlüsselverbesserung in der Krippe festgeschrieben. Diese Novellierung des Kita-Gesetzes soll bereits am 01.08.2023 in Kraft treten, hierzu haben die verschiedenen Unterausschüsse des Landtags getagt. Uns liegt bislang nur der Gesetzesentwurf und noch nicht die endgültige Fassung des Gesetzes vor; laut Frau Paepke vom MBSJ soll das in Kürze erfolgen. Es wird dann wieder eine Internetseite mit ausführlichen FAQs geben. Die entsprechenden Trägeranschriften mit Erläuterungen sind noch in der Überarbeitung und werden ebenfalls in Kürze an Euch verschickt. Für uns ist immer noch fraglich, welche Pauschalen denn nun für die entgangenen Elternbeiträge gezahlt werden.

Die Pressemitteilung findet Ihr hier:

<https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen.html?news=bb1.c.758793.de>

- **Weiterführung der Kitarechtsreform**

Bitte nicht lachen; die Kitarechtsreform wird fortgesetzt und soll nun schrittweise erfolgen. In einen nächsten Gesetzesentwurf soll die 2. Finanzierungsstudie miteinfließen. Diese wird in Kürze präsentiert; das MBSJ möchte laut Frau Paepke noch in dieser Legislaturperiode eine neue Regelung der Kita-Finanzierung umsetzen. Und jetzt haltet Euch fest, das neue Gesetz soll „Kitarechtsgrundlagenbereinigungsgesetz“ heißen. Es ist ja Ende Juni, sonst hätte ich das für einen Aprilscherz gehalten. Wir dürfen gespannt sein.

- **Weiterführung des Gute-Kita-Gesetzes**

Brandenburg steht kurz vor der Unterzeichnung mit dem Bund, was die Mittelverteilung der Bundesgelder aus dem Gute-Kita-Gesetz für 2023 und 2024 angeht. Hier müssen alle Bundesländer einen individuellen Vertrag mit der Bundesregierung schließen, erst dann fließen die Gelder.

Brandenburg hält an den Punkten aus den vorherigen Jahren fest: Die Bundesgelder werden für verlängerte Betreuungszeiten, für die Zeit für Anleitungsstunden, die Schlüsselverbesserungen verwendet. Einzelheiten findet Ihr auf den Seiten des MBS:

<https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/kindertagesbetreuung/gute-kita-brandenburg.html>

- **Fachkräftemangel und Änderung der Kitapersonalverordnung**

Es steht uns eine Änderung der Kitapersonalverordnung ins Haus; Frau Paepke berichtet von dem Wunsch des neuen Bildungsministers Steffen Freiberg nach schnellen Lösungen; die einzelnen Referate hätten sich mit dem Minister in Abstimmung begeben und waren sich einig, dass die Änderung des Fachkräftegebots **nicht** schon zum 01.08.2023 erfolgen kann. Hiermit ist aber in den nächsten Wochen zu rechnen. Es hat eine Modellrechnung des Fachkräftebedarfs in den Bereichen Kita, Hilfen zur Erziehung und Jugendarbeit stattgefunden, diese Modellrechnung soll in Kürze vorgestellt werden. Im ersten Quartal des Jahres 2024 wird es einen Fachtag des LKJA zum Thema Fachkräfte geben, das Konzept wird gerade erarbeitet.

- **Sachstand Energiehilfen im Rahmen des Brandenburg-Pakets**

Im Rahmen des Brandenburg Pakets konntet Ihr über das „Förderprogramm Brandenburg Paket Energie – BEn 2023/2024“ Energiehilfen für die Kitas beantragen (siehe unser Newsletter im März 2023), hier soll die Auszahlung der Gelder nun in den nächsten Wochen erfolgen. Die Landkreise haben die Gelder bereits vom Land erhalten, da es aber einen Berechnungs- oder Übermittlungsfehler gab, muss hier nochmal neu berechnet werden. Das sorgt für Verzögerung, Herr Westphal verspricht eine schnelle und unbürokratische Klärung zwischen dem Land und den Landkreisen, so dass eine schnelle Auszahlung an Euch Kita-Träger erfolgen kann. Infos zu dem Förderprogramm sind auf den Seiten der ILB zu finden:

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/brandenburg-paket-energie-ben-2023/>

- **Sonstiges**

Die Jugendfamilienministerkonferenz hat am 25. und 26. Mai 2023 in Potsdam getagt. Die Politiker:innen tauschten sich an diesem Termin zu den Themen Mitwirkung, Kindergrundsicherung und Kitaqualitätsentwicklungsgesetz aus. Hier wurde deutlich, dass die Familien-Minister:innen keine bundesweiten Betreuungsstandards im Bundesrecht verankern möchten. Infos zu der Konferenz findet Ihr hier: <https://jfmk.de/>

Geplant ist für den 13.10.2023 die erste gemeinsame Konferenz der Bildungs- und Familienminister:innen der Bundesländer in Berlin. Das erfordert viel Vorbereitungszeit und -aufwand, in den das MBS stark miteingebunden ist. Themen der Konferenz sollen die Bildungspläne, der Übergang Kita-Schule und der Rechtsanspruch Ganztage sein.

### Nachklang zum Fachtag „Augenhöhe ist keine Frage der Größe – Partizipation in der Kindertagesbetreuung“ in Oranienburg am 09.06.2023

Meine Kolleg:innen aus der Fachberatung des Landkreises Oberhavel hatten am 09.06.2023 in Oranienburg zu einem Fachtag mit dem Thema Partizipation geladen und ich war vor Ort. Partizipation, ein Thema, was aus meiner Sicht in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mittlerweile angekommen und gelebt werden sollte. Im Rahmen des Fachtages gab es für mich aber dennoch ein oder anderen A-HA-Moment, was schön war. Als Fachreferent:innen waren Frau Bianka Pergande und Sabine Radtke geladen. Sabine Radtke ist Multiplikatorin für die Kinderstube der Demokratie und konnte uns gut von den Anfängen der Partizipation bis hin zur Praxis und Umsetzung mitnehmen. Schlagwörter, die mir dabei in Erinnerung geblieben sind, waren z.B. „Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen!“ oder „Auf die Haltung kommt es an!“.

Für mich interessanter war aber vor allem der Vortrag von Frau Bianka Pergande, die an der BiKA-Studie – Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag mitgewirkt hat. Über die BiKA-Studie hatten wir Euch bereits im Newsletter berichtet. Bianka Pergande ist mittlerweile Vertreterin der Deutschen Liga für das Kind und ist auch vom MBSJ beauftragt, die Grundsätze der elementaren Bildung im Bildungsplan zu überarbeiten. Eine Endfassung des Bildungsplans soll dem MBSJ in diesem Sommer noch vorgelegt und in der zweiten Jahreshälfte veröffentlicht werden. Wir sind gespannt und warten der Dinge, die da kommen. Aber zurück zur BiKA-Studie. Die Ergebnisse aus der BiKA-Studie waren ja sehr eindeutig, dass Partizipation noch nicht in dem Umfang in der Praxis gelebt wird, wie wir uns das eigentlich erhofft und gewünscht hätten. Als Ursache dafür wurden ja hauptsächlich ungünstige Rahmenbedingungen wie z.B. die Fachkraft-Kind-Relation und der Personalschlüssel angegeben. Unter diesem Aspekt hatte ich mich dann gefragt, ob es zwischen den Bundesländern mit einem besseren Betreuungsschlüssel als Brandenburg größere Diskrepanzen im Umgang mit Partizipation gab. Das konnte Frau Pergande eindeutig verneinen. Ein Zusammenhang zwischen Betreuungsschlüssel und fehlender Partizipation konnte laut Studie nicht nachgewiesen werden. Was aber als eindeutiges Ergebnis festgehalten werden kann, ist, dass die eigene Biografie die Haltung zur Partizipation maßgebend beeinflusst. Also kommt es doch wieder auf die Haltung an! Daran kommen wir als Pädagog:innen anscheinend nicht vorbei.

---

## Kita, mal aus einer anderen Perspektive

Heute mal ein Gedicht, als Premiere in unserem Newsletter. Einfach mal die Perspektive wechseln und in sich gehen. Vielleicht könnt Ihr Parallelen im Zusammenhang mit Euren Kindern und Partizipation erkennen. Ich bin gespannt, wie es Euch gefällt!

## Schluss mit den Befehlen!

Horch! sagt der Storch.  
Renne! sagt die Henne.  
Schlaf! sagt das Schaf.  
Geh! sagt das Reh.

„Ja, aber –“  
Gib Ruh! muht die Kuh.

Nimm Platz! sagt der Spatz.  
Geh weg! sagt der Schneck.  
Komm her! sagt der Bär.  
Los raus! sagt die Maus.

„Ja, aber darf ich denn nicht—“  
Nix da! kräht der Ara.  
Hör mal! sagt der Wal.  
Tu nicht so! sagt der Floh.  
Sei still! sagt der Mandrill.  
Psst leise! sagt die Meise.

„Schluss! Aus! Ich will endlich mal tun und lassen, was ich will!“ sage ich.

Sieh mal an! sagt der Hahn.  
Okee! sagt das Reh.  
Na klar! sagt der Star.  
Verzeih! sagt der Hai.

Ein Gedicht von Wolfgang Mennel

---

### Kita in der Verwaltung

#### **Investitionsprogramm Ganztagsausbau im Rahmen des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG)**

Das Gesetz beinhaltet die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder ab dem Jahr 2026: Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folge-

jahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Der Rechtsanspruch wird im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet. Der Rechtsanspruch soll auch in den Ferien gelten, dabei können Länder eine Schließzeit bis maximal vier Wochen regeln. Hier können die Länder eine entsprechende Schließzeit regeln. Eine Pflicht, das Angebot in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern soll sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen erfüllt werden. Dafür müssen noch mehr als 800.000 zusätzliche Plätze geschaffen werden.

Im Juni haben jetzt Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger die Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau unterzeichnet. Damit stellt der Bund den Ländern bis Ende 2027 fast drei Milliarden Euro an Finanzhilfen zur Verfügung, um die Ganztagsbildung und -betreuung für Grundschulkindern auszubauen. Zuvor hatten alle 16 Bundesländer die Verwaltungsvereinbarung unterzeichnet.

Die Verwaltungsvereinbarung findet Ihr hier:

[https://www.ganztagschulen.org/SharedDocs/Downloads/de/\\_media/verwaltungsvereinbarung\\_investitionsprogramm.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.ganztagschulen.org/SharedDocs/Downloads/de/_media/verwaltungsvereinbarung_investitionsprogramm.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Die Bewilligung der Mittel erfolgt auf Grundlage von Länderprogrammen, die im Einvernehmen mit dem Bund zu erstellen sind. In den Länderprogrammen kann eine Auswahl der förderfähigen Maßnahmen getroffen werden. Jedes Bundesland veröffentlicht sein Länderprogramm grundsätzlich vor Beginn deren Umsetzung und informiert den Bund über die Veröffentlichung.

Auf den Seiten der ILB und dem MBS sind noch keine weiteren Informationen zum Investitionsprogramm veröffentlicht. Im Länderprogramm muss der Begriff der Ganztagsgrundschule und die Fördervoraussetzung nach der Maßgabe der Bestimmungen des § 1 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 1 GaFÖG definiert sein. Wir behalten die Seiten vom MBS und der ILB im Blick und geben Euch Bescheid, wenn Anträge und Gelder im Rahmen des Investitionsprogramm Ganztagsausbau beantragt werden können.

---

## **Kita und Diversität**

### **Handbuch zum Thema Diversität und Vielfalt in Kitas des Projektes ECaRoM**

Gern möchten wir Euch ein spannendes Projekt aus dem Themenbereich Diversität und Vielfalt vorstellen. Kennengelernt haben wir den Dissens e.V. über eine großartige Fortbildung beim SFBB im letzten Sommer. Nun ist die Abschlusspublikation des internationalen Projektes von Dissens e.V. genannt "ECaRoM - Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bil-



„dung“ verfügbar. Das Handbuch "Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in Kindertagesstätten und Grundschulen - Handbuch für pädagogische Fachkräfte in der Kindheits- und Grundschulpädagogik" enthält neben vielen praktischen Methoden auch Hintergrundwissen und Erfahrungen. Zusätzlich ist eine weitere Handreichung verfügbar, die sich an Leitungskräfte in Grundschulen und Kitas richtet. Dort werden Empfehlungen für die Förderung von fürsorglichen Männlichkeiten gegeben. Die Handreichung und das Handbuch könnt Ihr als Printversion unter [bestellung@dissens.de](mailto:bestellung@dissens.de) bestellt werden, bei Übernahme der Versandkosten. Alle pädagogischen Materialien und Publikationen können auch auf den folgenden Seiten heruntergeladen werden. Dort ist zusätzlich auch eine Online-Selbstlernplattform verfügbar:

<https://www.dissens.de/projekte/abgeschlossene-projekte/maennlichkeiten-geschlechterverhaeltnisse-und-arbeit/ecarom-foerderung-fuersorglicher-maennlichkeiten-in-der-fruehen-erziehung-und-bildung>

Weitere Infos findet Ihr hier: <https://ecarom.eu/de/>

## Freie Fortbildungsplätze

Für folgende Fortbildungen und Info-Abende im Juli & September 2023 haben wir noch freie Plätze:

Datum	Uhrzeit	Thema	Adresse	Anmeldung
05.07.2023	9 - 16 Uhr	<b>Aufsichtspflicht</b>	Online per Zoom-Meeting	<b>Anmeldung unter:</b> <a href="mailto:info@dabei-brandenburg.de">info@dabei-brandenburg.de</a> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 50 € pro Person, für alle weiteren Interessierten 90 € pro Person
07.09.2023	17-20 Uhr	<b>Info-Abend: Aufsichtspflicht aus Trägersicht</b>	Online per Zoom-Meeting	<b>Anmeldung unter:</b> <a href="mailto:info@dabei-brandenburg.de">info@dabei-brandenburg.de</a> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 30 € pro Person, für alle weiteren Interessierten 60 € pro Person
12.09.2023	10-17 Uhr	<b>Kinder, die uns herausfordern</b>	DaBEI e.V., Alt Nowawes 67, 14482 Potsdam oder Online per Zoom-Meeting	<b>Anmeldung unter:</b> <a href="mailto:info@dabei-brandenburg.de">info@dabei-brandenburg.de</a> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 50 € pro Person, für alle weitere-

				ren Interessierten 90 € pro Person
15.09.2023	10-15 Uhr	<b>Finanzierung (Modul I)</b>	<b>KONKRET</b>	Online per Zoom-Meeting
				<b>Anmeldung unter:</b> <i>info@dabei-brandenburg.de</i> <b>Kosten für alle drei Module:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 180 € pro Person, für alle weiteren Interessierten 360 € pro Person

## Wir sind für Euch da

Alt Nowawes 67  
14482 Potsdam

### Beratung Seiteneinstieg und Mitglieder

Tel.: 0331 - 64 73 09 90  
Fax: 0331 - 64 73 09 91

Telefonprechzeiten: Mo. - Do. 9-14 Uhr

E-Mail: [info@dabei-brandenburg.de](mailto:info@dabei-brandenburg.de)

E-Mail: [seiteneinstieg@dabei-brandenburg.de](mailto:seiteneinstieg@dabei-brandenburg.de)



### Finanzierungsberatung

Für Fragen rund um Finanzen steht euch Stefanie Raupach seit April 2017 zur Verfügung.  
Tel.: 03338 – 91 73 115

Telefonprechzeiten: Do. 9-12 Uhr

E-Mail: [finanzen@dabei-brandenburg.de](mailto:finanzen@dabei-brandenburg.de)